



Öffentliches Gymnasium der Stiftung  
Theresianische Akademie Wien

# Protokoll

## der 1. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses

im Schuljahr 2013/14 am 27. 9. 2013

Dir. Mag. Schatzl eröffnet die Sitzung um 16:10

### 1. Begrüßung

Herr Dir. Mag. Schatzl begrüßt die vollzählig Anwesenden (LV: Prof. Petra Buchinger, Prof. Irene Hausleitner, Prof. Harald Steiger; EV: Mag. Anna Nödl, Dr. Ulli Enzenberg, Mag. Daniela Mautner-Markhof; SV: Laura Aichelburg (6A), Sebastian Saxinger (8B), Florian Fiala (8D)) und gratuliert den neuen SchülervertreterInnen zu ihrer Wahl.

Weiters anwesend: Kurator MR Dr. Nagler, Leiterin der Tagesbetreuung Prof. Koller

Dir. Mag. Schatzl erklärt den neuen SGA-Mitgliedern die Vorgangsweise zur Protokollführung, deren Genehmigung und die Veröffentlichungsform.

Dir. Mag. Schatzl stellt die Beschlussfähigkeit fest und stellt den Antrag die Tagesordnung um einen weiteren Tagesordnungspunkt (5. Schulveranstaltung und somit 6. Allfälliges) zu ergänzen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 2. Raucherlaubnis am Theresianum/Hausordnung

Dir. Mag. Schatzl berichtet, dass es eine anonyme Anzeige gegen das Theresianum, wegen Nichteinhaltung des Nichtraucher-schutzes, gegeben hat. In Folge dessen wurde die Schulleitung vom Bundesministerium für Gesundheit um eine Stellungnahme ersucht. Die Stellungnahme wurde bereits verfasst und dem Ministerium zugesendet. Beide Schriftstücke werden den Schulpartnern ausgehändigt.

Mag. Mautner-Markhof wirft die Frage auf, ob der Platz für das Rauchereck nicht ungünstig gewählt ist und ob ein nicht einsehbarer Platz nicht besser wäre.

Prof. Harald Steiger erklärt, dass sich der SGA die Entscheidung für das Rauchereck vor einigen Jahren nicht leicht gemacht hat, und unter Abwägung aller Vor- und Nachteile letztlich für den jetzigen Platz entschieden hat.

Prof. Koller gibt auch zu bedenken, dass das Rauchereck zurzeit der einzige Begegnungsort für die Oberstufe ist, da es das Schülercafé seit einem Jahr praktisch nicht mehr gibt und es daher für die Nichtraucher keinen adäquaten Treffpunkt gibt.

Dr. Enzenberg streicht die Wichtigkeit der Gesundheitserziehung hervor, versteht aber auch die Rolle des Raucherecks als Begegnungszone.

Dr. Nagler stellt die Frage, ob nicht eigentlich für diese Problematik der Schulerhalter zuständig

sei, und erklärt, dass das Rauchereck in der jetzigen Form auch verhindern soll, dass im Park unkontrolliert geraucht wird.

Die Schulpartner einigen sich darauf, dass man die Reaktion des Bundesministeriums für Gesundheit auf die Stellungnahme abwartet.

### **3. Termine: Vorschau auf das 2. Semester**

2. April 2014: Bildungsstandardtestung in Deutsch für die 4. Klassen

11. April 2014: Schlusskonferenz der 8. Klassen

30. April 2014: Letzter Schultag der 8. Klassen

13. Juni 2014: MaturantInnenverabschiedung

18. Juni 2014: Maturaball im Palais Ferstl

### **4. Vorhaben im Schuljahr 2013/14:**

#### **Jahresthema:**

Dir. Mag. Schatzl berichtet vom Jahresthema, dass sich anlässlich des 100. Jahrestages „Ausbruch des 1. Weltkrieges“ mit der Thematik des Nationalismus und den Entwicklungen im Vorfeld des Jahres 1914 beschäftigen soll. Dieses Projekt wird gemeinsam mit der Volksschule und dem Kindergarten durchgeführt. Im KIT und in der VIT unter dem Motto „ICH-DU-WIR“ (Arbeitstitel) und in der AHS unter dem Motto „Das Ende des alten Europas“ (Arbeitstitel). Es werden auch Einladungen an Personen außerhalb des Hauses ergehen und auch das Lycée Français de Vienne wird eingeladen daran teilzunehmen.

#### **Letzte Schulwoche:**

Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit abgeschlossen und wird die Ergebnisse am 22. November 2013 auf einer pädagogischen Konferenz präsentieren.

1.-3. Klassen: Projekttag (Montag bis Donnerstag)

4. Klassen: Seminartage (Montag bis Donnerstag)

5. und 7. Klassen: Reisen mit kulturellem Hintergrund (Montag bis Donnerstag)

6. Klassen: Seminartage (Montag bis Donnerstag)

Diese Regelung gilt bereits für das Schuljahr 2013/14.

Prof. Steiger gibt zu bedenken, dass im Juni 2014 vor den Seminartagen 4 Tage schulfrei sind und das zu einer geringeren Teilnahme an den Seminaren führen könnte. Die Mitglieder des SGA sind sich einig, dass allen klar sein muss, dass bei diesen Seminaren Anwesenheitspflicht herrscht.

#### **Lehrplan:**

Dir. Mag. Schatzl berichtet, dass der Lehrplan auf die neuen Verhältnisse (Europäischer Referenzrahmen) angepasst werden muss. Die Verteilung der Latein- und Russischstunden erfolgt im Rahmen eines Schulversuchs.

Ein weiterer wichtiger Punkt sind die „Europaklassen“: Wie kann der Schwerpunkt Französisch im Rahmen der neuen Reifeprüfung abgebildet werden?

#### **Hausordnung:**

Dir. Mag. Schatzl schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zum Thema „Hausordnung“ einzurichten. Die

bestehende Hausordnung gehört überarbeitet, Verhaltensvereinbarungen müssen getroffen werden und es sollen Regeln formuliert werden, die für alle verständlich sind.

Mag. Nödl berichtet, dass der Elternverein sich in nächster Zeit auch mit diesem Thema beschäftigen möchte und gibt zu bedenken, dass die Hausordnung vor allem den SchülerInnen und Eltern bekannt sein sollte.

## **5. Schulveranstaltungen:**

Dir. Mag. Schatzl berichtet, dass Prof. Paar mit der Klasse 4C einen Schüleraustausch mit Bordeaux plant.

16. – 30. Jänner 2014: französische SchülerInnen besuchen das Theresianum

5. – 19. März 2014: 4C besucht eine Schule in Bordeaux

Mag. Nödl erinnert an einen SGA-Beschluss, dass die Reisekosten von 1500 € nicht überschritten werden dürfen, denn es gibt immer mehr unterstützungswürdige Fälle.

Dr. Enzenberg bittet darum für die AustauschschülerInnen vorausschauend zu planen und auf diese Rücksicht zu nehmen.

Dir. Mag. Schatzl erklärt, dass die Kosten sicher nicht überschritten werden, da es sich in diesem Fall um ein Austauschprogramm handelt, und stellt den Antrag auf Genehmigung dieser Reise als Schulveranstaltung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **6. Allfälliges:**

### **a) Schulveranstaltungen: Anzahl der Betreuungspersonen**

Prof. Hausleitner erklärt, dass es bei Sportveranstaltungen durch den „Teilungsschlüssel 12 SchülerInnen“ immer wieder zu einem ungünstigen Lehrer – Schülerverhältnis kommt und die Sportlehrer daher mit der Bitte an den Elternverein herantreten, dass die Kosten bei Bedarf für einen zusätzlichen Lehrer vom Elternverein übernommen werden.

Mag. Nödl verspricht dieses Anliegen im Elternverein und mit dem Schulerhalter zu besprechen.

### **b) Schulautonome freie Tage SJ 2014/15:**

Dir. Mag. Schatzl ersucht die Mitglieder des SGA sich bis zur nächsten SGA-Sitzung Gedanken zu machen, wie die schulautonomen Tage im Schuljahr 2014/15 verteilt werden sollen, da die Feiertage sehr ungünstig fallen.

### **c) Elternsprechtag:**

Prof. Steiger bittet, nachdem sich die Eltern eine zeitliche Verschiebung des 1. Sprechtages (15:30 bis 19:30) gewünscht haben, die Sprechzeiten am Elternsprechtag einzuhalten. Außerdem sollte man darüber nachdenken, ob die Listen an den Türen Sinn machen und ob wir wirklich einen 2. Sprechtag im Sommersemester brauchen.

Mag. Mautner-Markhof gibt zu bedenken, dass 5 Minuten Sprechzeit einfach zu kurz sind.

### **d) SchülerInnen-Elternkooperation:**

Mag. Nödl wünscht sich mehr Kooperation mit den Schülervertretern und spricht eine Einladung aus um über die Nutzung des Schülercafés, eine Schülerzeitung und den Schulball zu sprechen.

**e) SOS-social skills:**

Mag. Mautner-Markhof möchte gerne wissen, wie es mit dem Projekt SOS-social skills weitergeht.

Prof. Koller berichtet, dass die ihr zur Verfügung stehenden Adressen sehr gut sind, und dass auch in diesem Jahr die SchülerInnen der 5. Klasse Sozialprojekte in der Hans Radl Schule, im Geriatriezentrum Lainz oder in der Gruft unterstützen werden. Der Tanzkurs „Ich bin ok“ wird auch gut angenommen, ist aber eher für SchülerInnen der 6. – 8. Klasse geeignet.

**f) Jausenangebot:**

Mag. Mautner-Markhof möchte, dass sich die Mitglieder des SGA in der nächsten Sitzung mit der Problematik des Jausen- und Getränkeangebots im Theresianum beschäftigen.

Dir. Mag. Schatzl regt an, sich in diesem Zusammenhang auch die Pausenzeitregelung anzusehen.

**g) Sitzung des Model European Parliament vom 29. März – 5. April 2014 in Wien**

Dir. Mag. Schatzl informiert die Mitglieder des SGA, dass die Sitzung des Model European Parliament vom 29. März – 5. April 2014 in Wien stattfinden wird und dass daher Gastfamilien für 96 SchülerInnen benötigt werden.

**h) Nächste SGA-Sitzung:**

2. SGA-Sitzung im SJ 2013/14: Fr., 8. November 2013 13.35 Uhr

Wohlgemuthstüberl/ Protokollführung: SV

Dir. Mag. Schatzl dankt für die Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 18:25.

Direktor

Für das Protokoll

Mag. Andreas Schatzl

Mag. Petra Buchinger